

SüdWest-Info



Nummer 25

für die neuapostolische Jugend
der beiden Reutlinger Bezirke **Süd** und **West**

Markieren und zur Seite schieben!



Liebe Jugend,
liebe Freunde,

aus eurem Kreis wurde ich gebeten für die nächste SüdWest-Info ein Grußwort zu schreiben.

Und schon fängt das Problem an. Ihr kennt das sicherlich auch teilweise. Du nimmst einen Bogen Papier und beginnst zu schreiben. Nach einigen Sätzen stellst du fest, so wird das nichts. Papier zur Seite legen und auf einem frischen Bogen von Neuem beginnen – und das so lange, bis man mit dem Geschriebenen zufrieden ist.

Mit dem Computer ist das einfacher: Was nicht passt wird markiert und entfernt – einfach zur Seite geschoben.

Dabei denke ich wieder an die Ausführungen unseres Stammapostels vom Pfingstsonntag, bezogen auf das Grußwort: lasst uns ablegen alles, was uns beschwert....

Er gab uns den Rat z.B. den Ärger zur Seite zu schieben.

Haben wir nicht alle mit bestimmten Erlebnissen, Erfahrungen, Meinungsbildungen usw. in unserer persönlichen „Glaubensgeschichte“ zu kämpfen, die wir besser **markieren und zur Seite schieben** sollten? Du kennst dich gut genug um bestimmen zu können, was damit gemeint ist. Es gibt Sorgen und Belastungen, die können wir nur im Glauben unserem himmlischen Vater „zu Füßen legen“, so heißt es sinngemäß in einem unserer Lieder.

Vergessen wir aber manch „selbst gemachte Pein“ nicht. Ich meine „*Mein Jugendleiter versteht mich nicht*“ oder „*in der Jugendgruppe, im Chor werde ich nicht beachtet*“, usw.

Ich wünsche euch die Kraft, solche Empfindungen und Meinungen mit der Hilfe unseres himmlischen Vaters **markieren und zur Seite schieben** zu können. Wenn du dazu Unterstützung brauchst, dann wende dich bitte an den Segensträger deines Vertrauens.

Einen Schritt in diese Richtung schafft seelische Freiräume für die Schönheiten, die wir mit unserem Glauben erleben dürfen.

Liebe Grüße
euer Andreas

Juli 2010

1	Do		
2	Fr	19.45 Uhr Orchesterprobe	RT-West
3	Sa		
4	So	9.30 Uhr Entschlafenengottesdienst	in den Gemeinden
5	Mo	20 Uhr Redaktionssitzung	RT-Süd
6	Di		
7	Mi		
8	Do		
9	Fr		
10	Sa	10 - 16 Uhr Jugendchorprobe Landesgartenschau 14.30 Uhr Hochzeit Melina und Jan Kittelberger	Schwenningen RT-Süd
11	So	9.30 Uhr Jugendgottesdienst (anschließend Sommerfest)	Pfullingen
12	Mo		
13	Di		
14	Mi		
15	Do		
16	Fr	15 Uhr Hochzeit Andrea und Timo Billinger 19.45 Uhr Orchesterprobe 20.00 Örtliche Jugendabende RT-Süd	Jettenburg RT-Süd in den Gemeinden
17	Sa		
18	So		
19	Mo	20 Uhr Örtliche Jugendzusammenkünfte	RT-West/ Rübgarten
20	Di		
21	Mi		
22	Do		
23	Fr	20 Uhr Jugendchorprobe	RT-Süd
24	Sa		
25	So		
26	Mo		
27	Di		
28	Mi		
29	Do		
30	Fr		
31	Sa	14.30 Uhr Hochzeit Tabea und Dominik Hutter	Gönningen

Den Jugendgottesdienst am Sonntag den 11. Juli 2010 wird unser Bischof in Pfullingen halten. Das Orchester wird diesmal nicht spielen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet im Kirchhof noch ein Sommerfest mit Grillen statt. Nähere Infos dazu auf Seite 4.



Jugend aktiv // Ausflug am Pfingstmontag

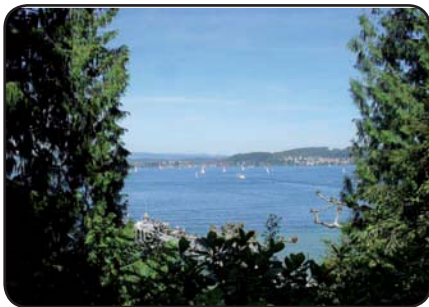
Blumen-Insel Mainau

Ein Feiertag und laut Wetterbericht Sonnenschein pur. Was könnte da einem unbeschwertem Jugendausflug noch im Wege stehen? Vielleicht nur die 100.000 Leute mit dem gleichen Ziel an diesem Tag...

...und so kam es, dass der Pfingstmontagsausflug auf die Insel Mainau mit einer längeren Parkplatzsuche begann. Frühmorgens trafen sich alle spontan entschlossenen Jugendlichen in Reutlingen, verteilten sich energetisch korrekt auf wenige Autos, und fuhren in Richtung Bodensee. Je näher wir unserem Ziel Meersburg kamen, umso dichter wurde der Verkehr. Und dann die Überraschung: Es gibt keine Parkplätze mehr. Gar keine? Nicht ganz, denn Not macht bekanntlich erfinderisch, so dass auch das letzte Stückchen ebenes Privatgrundstück für 7 Euro einen Tag lang den Besitzer wechselte. Auch eine Geschäftsidee! Kurz darauf fanden alle Teilnehmer an der Uferpromenade zusammen. Sehen und gesehen werden war jetzt das Motto, denn es war schon einiges los. Frische Seeluft und Sonnenmilch kämpften um die Vorherrschaft in unserer Nase. Schnell noch die Fahrkarten gekauft, und dann ging es mit der „München“ über das schwäbische Meer dem Fahrtwind und den Blumen entgegen. Und es gab viele Blumen: Tulpen in einem breiten Farbenspektrum, Rhododendrenblüte, Pfingstrosen und viele mehr.

Fast genauso groß wie die Blumenanzahl waren aber auch die Menschenmassen, die sich mehr oder weniger geduldig durch die Wege schoben. Die Bewohner des Schmetterlingshauses benötigen wohl mehrere Therapiesitzungen, bis sie das Blitzlichtgewitter vollständig verarbeitet haben. Macht nichts, denn wir hatten die Bilder des Tages im Kasten und wollten uns wieder auf den Rückweg machen. Hunger meldete sich in unseren Mägen. „Wann fährt das nächste Boot zurück?“, „Ach super, in wenigen Minuten.“ Dann nichts wie hin zum Steg. Doch zwischen Ufer und Boot standen noch 200 Meter Menschenschlange. Erstaunlicherweise gehen aber doch mehr Leute auf ein Boot als man annehmen könnte, und das bei gerade einmal 10 Rettungsringen. Wieder auf dem Festland, suchten wir nach freien Plätzen in einem Lokal und wurden auch fündig. Nach reichhaltigem Hirschgulasch, saftigem Holzfällersteak oder frischem Fisch (?!?) wollten wir die Füße noch etwas im Wasser baden. Ein fast menschenleerer Strand lud dazu tatsächlich ein. Die letzte Stunde vor der Heimfahrt konnten wir also nochmals richtig genießen. Ob der ein oder andere an diesem Tag ein zweites „richtiges Abendessen“ zu sich genommen hat, bleibt unbeantwortet. Ebenso die Frage: Wo gehen wir das nächste Mal hin?

(Sören Sippel)





Jugend aktiv // Mosaik Aktion

Stück für Stück...

Obwohl wir dieses Jahr „nur“ einen Jugendtag in kleinem Kreise erleben dürfen, scheuten die einzelnen Bezirke keine Mühen, ein großes Kunstwerk zu erschaffen. Am 6. Mai traf sich die Jugend aus Reutlingen West und Süd um sich über die Umsetzung der einzelnen Themen Gedanken zu machen und Skizzen anzufertigen. Da jeder Bezirk ein eigenes Thema bekam, mussten sich die Reutlinger leider trennen, wodurch die Jugend aus Rt-Süd durch ihre geringe Anwesenheitszahl leider an diesem Abend zu keinem Ergebnis kam. Die Jugendlichen aus West hingegen kamen durch langes Überlegen und vielen Skizzen auf die richtige Idee. Das erste Bild für das Thema „Ich bin das Brot des Lebens“ war also schon gefunden. Dank einer eifrigen jungen Glaubensschwester, die sich Gedanken zum Thema von Rt-Süd („Ich bin das Licht“) gemacht hatte, konnte man durch ihr Bild die Planung abschließen und mit dem Handwerklichen anfangen. Durch unseren Bezirksevangelisten Achim hatten wir auch schon die richtige „Location“ für unser Handwerk gefunden. Er überließ uns in der Realschule in Neckartenzlingen einen Werkraum in dem wir uns zwei Tage lang austoben konnten. So begannen wir am 28. Mai um ca. 19:00 Uhr unsere Planungen in die Tat umzusetzen. Zuerst musste die Zeichnung auf die ca. 150 x 60 cm große Platte aufgemalt und die Farben, die wir für unser Mosaik brauchten, gesucht werden. Danach wurden die Fliesen mit Hämmern und zum Teil auch Äxten zerschlagen, was bei einigen dank fehlender Schutzkleidung

leider zu kleinen Verletzungen führte. Nach und nach konnte man nun sehen, wie sich die Bilder langsam aufbauten und jeder einzelne Bezirk Fortschritte machte, bis wir dann gegen 21:00 Uhr unsere Arbeit niederlegten und uns für den nächsten Tag rüsteten, der etwas früher begann. Am nächsten Tag um ca. 9.00 Uhr trafen schon die ersten Jugendlichen ein. Auch diejenigen, die so „früh“ morgens noch nicht voller Euphorie arbeiten konnten, wurden durch unseren Bezirksevangelisten Christian mit gut riechender und kräftigender Nahrung wie z.B. Cheeseburger, Bretzeln und Kaffee gestärkt, und konnten so voll in den Tag starten. Alle Jugendlichen führten sofort ihre Arbeit fort und knüpften an den letzten Tag an. Bevor man mit dem Legen der kleinen Mosaikstückchen beginnen konnte, musste auf die großen Platten eine Art „Kleber“ aufgetragen werden, damit man später die Lücken zwischen den Plättchen ausfüllen konnte. Bis in den späten Mittag arbeiteten die Jugendlichen an ihrem Mosaik, legten Scherbe an Scherbe und schlugen sich die kleinen Teile zurecht. Um ca 16:00 Uhr hatten alle ihr letztes fehlendes Teil eingesetzt und die Mosaik konnten von unseren Fliesenlegerspezialisten mit viel Sorgfalt ausgefugt werden. Durch die Hilfe von vielen Jugendlichen konnten in diesen insgesamt drei Tagen wunderschöne Kunstwerke entstehen, die wir heute noch mit viel Freude, Spaß und neuen Erfahrungen verbinden. Sie werden in nächster Zeit in einigen Kirchen zu bestaunen sein.

(Christoph Wagner)



Forum Fasanenhof



Infos zu den Aktivitäten sowie den jeweils aktuellen Monatsplan findet Ihr wie immer im Internet unter:

www.forum-fasanenhof.de

Bilder online



<http://Bilder.SüdWest-Info.de>

Anmerkung: Die Darstellung bzw. der Aufruf von URLs mit Umlauten hängt von der aktuell benutzten Browserversion ab.

Impressum

Herausgeber: NAK RT Süd + West
Layout: Katrin Sippel
Korrektur: Andreas Pfäffle, Sören Sippel
Auflage: 430 Stück (+ E-Mail-Versand) |
Druck: DigiPrint Fink Druck,
DigiPrint Kittelberger media solutions
eMail: jugendinfo@gmx.net



Jugend aktiv // Volleyball-Turnier Frickenhausen

Wir holen den Pokal... das nächste Mal!

Am 12. Juli war es soweit. Einige Jugendliche quälten sich früh morgens aus den Federn, motiviert von der Aussicht auf einen von Sport und Sieg geprägten Tag. Mit halbstündiger Verspätung kamen die drei hochmotivierten Mannschaften aus Reutlingen-Süd und West mit Fan-Unterstützung kurz nach 9.00 Uhr an der Turnhalle in Frickenhausen an. Drinnen wurde zu diesem Zeitpunkt schon kräftig trainiert, was unsereins jedoch kalt ließ...wer braucht schon Training?! Die Gruppeneinteilung erfolgte zügig, denn bald sollte das Turnier beginnen. Noch ein paar Mal im Kreis hin und her spielen, dann ging es los. Vor Turnierbeginn wurde natürlich noch gemeinsam um den sportlichen Engelschutz gebetet. Alle Mannschaften starteten hochkonzentriert in das Turnier, schließlich waren (fast) alle mit dem Willen zu siegen nach Frickenhausen aufgebrochen. Bei genauer Bestandsaufnahme der Gegner wurde die Siegessicherheit mancher jedoch schnell eingedämmt, denn einige Mannschaften hätten genauso gut einer mittleren Profiligen entsprungen sein können. Dies wurde neben der spielerischen Qualität zusätzlich durch jede Menge professioneller Knieschoner, sowie diversen Handzeichen aus dem Volleyballrepertoire unterstrichen. Trotz allem kämpften sich unsere Mannschaften

mit großem Einsatz wacker durch jedes Spiel, das mal mehr, mal weniger erfolgreich endete. Der Spaß stand jedoch, wenigstens bei den Reutlinger Teams, immer im Vordergrund. So wurden auch teilweise eher weniger hilfreiche Bälle seitens einiger Spieler immer mit Lob gekührt („Gut Nata, weiter so“), was die Motivation in der Gruppe immer aufrecht erhielt. Nach der Vorrunde verließ Team RTW1 zu unserem Bedauern das Turnier, um sich jedoch getreu dem Tagesmotto: „Wir machen heute Sport“ noch einer anderen wichtigen Sportart zu widmen. Die Gruppen RTW2 und Pfullingen kämpften nun um die Plätze 5-8. Zur weiteren Unterstützung kamen später noch einige Fans aus dem Bezirk Reutlingen angereist um ihre Mannschaften nicht nur psychisch, sondern auch spielerisch zu unterstützen. So erkämpfte sich die Mannschaft RTW2 letztlich den sechsten Platz, die Pfullinger Mannschaft den siebten, worauf alle wirklich stolz sein können. Freudig und fast ohne größere Blessuren endete der lustige, anstrengende aber letztendlich einfach nur tolle Tag nach ca. 7 (gefühlten 10) Stunden Volleyballspielens. Viele haben beschlossen: „Das nächste Mal sind wir sicher wieder dabei – und holen den Pokal!!!“
(Natalie Bockinac)

Wort vom Jugendgottesdienst

Johannes 17 Vers 10

„Und ich bin in
ihnen verherrlicht.“



Reutlinger Süd-West Sommer-Fest!!!

Hallo liebe Jugend!

Wie schon nach der zentralen Jugendstunde angekündigt, hatte die Pfullinger Jugend die fabelhafte Idee, ein Sommerfest zu veranstalten!

Am 11. Juli 2010 ist es soweit. Stattfinden wird das Ganze auf dem Kirchengelände der Gemeinde Pfullingen, direkt im Anschluss an den Jugendgottesdienst, der ebenfalls in Pfullingen stattfindet. Also bringt auch sommerliche Wechselkleidung, Sonnenschein und jede Menge guter Laune mit!

Es wird gegrillt, gespielt, gefeiert. Für Grillwürstchen und Getränke wird gegen einen geringen Beitrag gesorgt.

Etwas Hilfe bei Salaten und Desserts brauchen wir dennoch, und bitten jede Gemeinde jeweils ein Dessert und ein Salat oder was euch auch immer einfällt, mitzubringen. Dafür werden Online Listen verschickt, in die ihr eintragen könnt wer was mitbringt.

Fragen, Anregungen usw. bitte an CorinneVV@web.de oder babsiwe@aol.com